iClimber-ER

Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	Seite 3
2. Inbetriebnahme	Seite 4
3. Bedienelemente	Seite 5
3.1 LCD Anzeige und Tasten	Seite 5
3.2 Bedienlogik der Tasten	Seite 6
3.3 Tastenblockierung («Key-Lock»)	Seite 7
3.4 Bedeutung der LCD Icons	Seite 8
3.5 Drehring	Seite 9
3.6 Batteriefach	Seite 9
4. Funktionen und Bedienung	Seite 10
4.1 Time (Zeit und Wecker)	Seite 12
4.2 Timer	Seite 16
4.3 Sport (Stoppuhr VERTIC-LOG)	Seite 19
4.4 Data Log (Abruf gespeicherter Daten)	Seite 28
4.5 Altimeter (Höhenmesser, Thermometer)	Seite 33
4.6 Barometer (Luftdruck, Wetter, Masseinheiten)	Seite 37
4.7 Compass (Kompass)	Seite 40
5. Batteriewechsel	Seite 44
6. Pflege des Gerätes	Seite 44
7. Support	Seite 45
8. Technische Daten	Seite 46
9. VERTIC-LOG – wie einsetzen	Seite 47
Kurzanleitung Data-Log	sep. Blatt

Version 1.102008

1. EINFÜHRUNG

Wir danken Ihnen, dass Sie den iClimber-ER von IROX ausgewählt haben. Sie haben eine hochwertige Armbanduhr in Ihren Händen, die das Resultat aus italienischem Design, schweizer Engineering, kanadischer und Schweizer Technologie und Fertigung in einer der besten Fabriken im Grossraum Hong Kong ist.

Der iClimber-ER bietet Ihnen echte Neuheiten im Armbanduhrenmarkt.
Unter anderem ist dies die zusammen mit Schweizer Bergführern entwickelte VERTIC-LOG® Funktion. Neben den im Kapitel 4 beschriebenen Bedienschritten, finden Sie im Kapitel 9 eine Erklärung wie diese Funktion einzusetzen ist und warum Bergführer diese Funktion von uns gewünscht haben.

Bitte lesen Sie die Anleitung aufmerksam durch. Sie finden darin ein paar nützliche und interessante Angaben, die über die Bedienerklärungen hinausgehen.

Über IROX
IROX wurde als Marke im Jahre 2002 in der Schweiz gegründet. IROX hat sich als Spezialist für Messgeräte für Wetter, Umwelt und Sport etabliert und ist International präsent. Neben der engen Zusammenarbeit mit den besten Herstellern der Elektronik Branche weltweit hat IROX auch echte Innovationen entwickelt und marktreif gemacht, die den Markt teilweise total revolutioniert haben. Die Wetterstationen mit dem System Meteotime sind ein Beispiel davon.

2. INBETRIEBNAHME

Der iClimber wird mit eingelegter Batterie geliefert und die Uhr befindet sich in einem Batterieschonenden Schlaf-Modus. Die Anzeige ist in diesem Zustand ausgeschaltet, also «leer»
Durch ein kurzes Drücken einer beliebigen Taste wird die Uhr aktiviert.
Die Uhr kann nun bedient werden wie im Kapitel 4 beschrieben

☺! **Wichtiger Hinweis**

Der iClimber ist ein hochwertiges Messgerät mit vielen Funktionen die Sie beeinflussen können, einige aber auch nicht da diese dauernd im Hintergrund laufen (z.B. Druckmessung). Seien Sie sich bewusst, dass der aktive Gebrauch jeder zusätzlichen Funktion Strom und damit Batterie braucht. Wenn Sie mehrmals täglich das Hintergrundlicht aktivieren, den Key-Tone verwenden oder den Kompass oft zur Peilung gebrauchen, dann wird damit auch die Batterie-Leistung benutzt und das hat direkten Einfluss auf die Batterie-Lebensdauer.

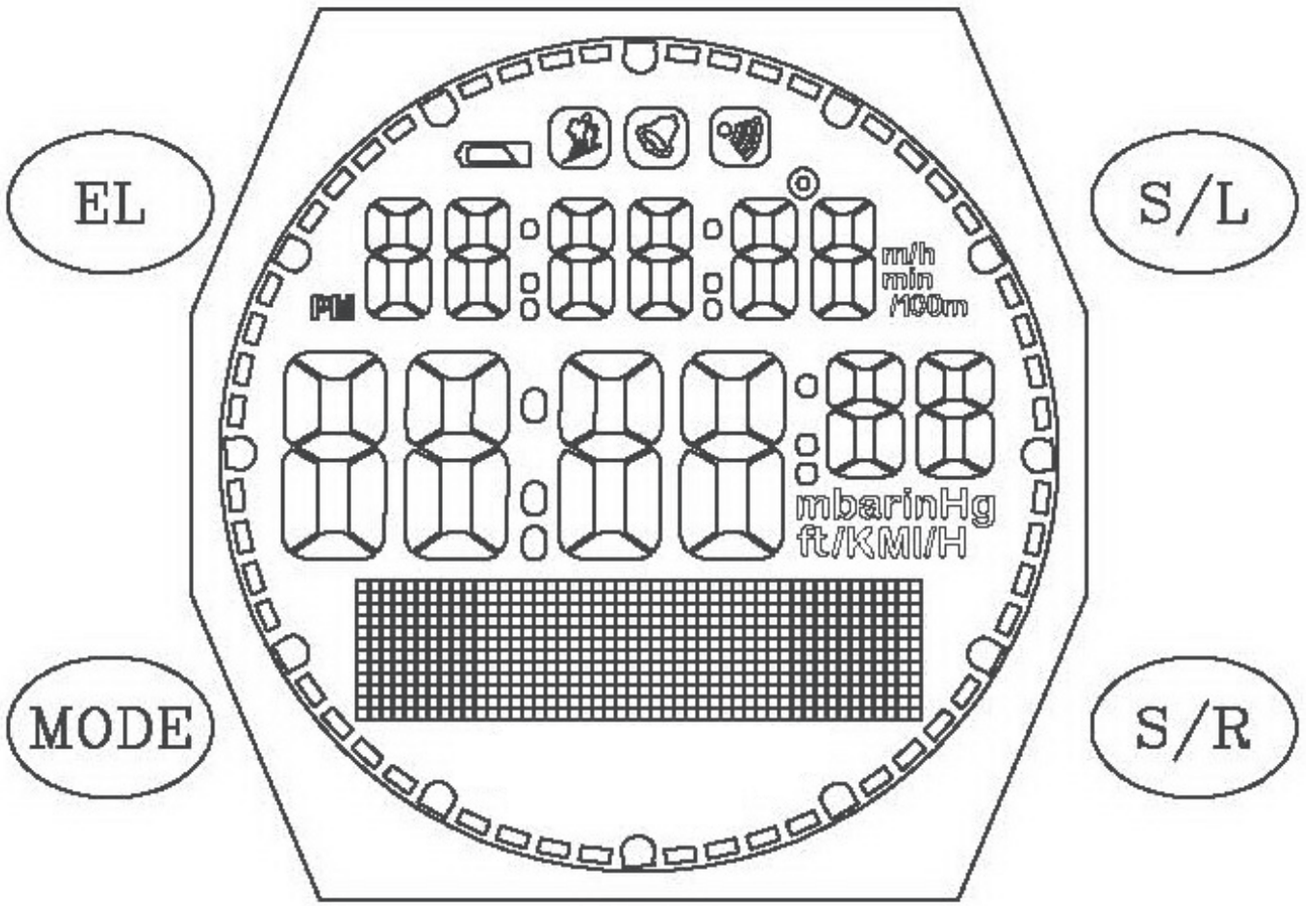
Wenn Sie auf eine Expedition gehen bei der Sie die Uhr intensiv Nutzen und sich und Ihre Ausrüstung sehr kalten Temperaturen aussetzen werden, empfehlen wir Ihnen stark, Ersatzbatterien mitzunehmen (Typ CR2032).

Die Uhr als einfache Uhr am Handgelenk hat eine Lebensdauer von bis zu einem Jahr. Die wiederholte Benutzung vieler Funktionen kann die Lebensdauer bis auf ein paar Monate verkürzen!

3. BEDIENELEMENTE

3.1 LCD ANZEIGE UND TASTEN

Sämtliche Funktionen werden auf der Flüssigkristallanzeige (LCD) auf 5 Zeilen dargestellt und die Bedienung erfolgt über die 4 seitlichen Tasten.



Vollsegment mit den vier Tastenbezeichnungen

Werden in dieser Anleitung Anzeigen mit Daten verwendet, werden die Daten darin von denen auf Ihrer Uhr abweichen. Diese gedruckten Anzeigen dienen alleine als Unterstützung zum Verständnis.

3.2 BEDIENLOGIK DER TASTEN

Die Funktionen der Tasten werden im Kapitel 4 ausführlich beschrieben.
Wenn Tastensymbole verwendet werden, merken Sie sich bitte folgende Logik:

M ➔ Taste kurz drücken

M2 ➔ Taste 2 Sekunden gedrückt halten

☺! Gut zu wissen

Achtung: Bitte vermeiden Sie es, bei der Bedienung der Tasten mit einem Finger die Öffnung rechts am Gehäuse zu bedecken. Der Druckfühler für den Höhenmesser/Barometer liegt unmittelbar dahinter und kann durch solche manuelle Operationen in der Messung beeinflusst werden.

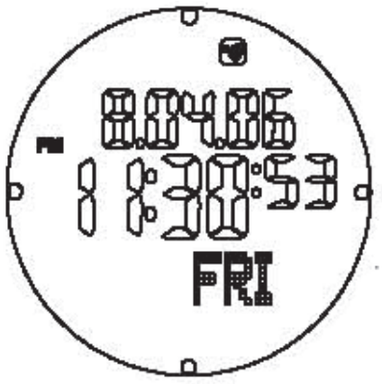
3.3 TASTENBLOCKIERUNG («KEY-LOCK»)

Um ein ungewolltes Betätigen der Tasten zu vermeiden, können Sie die Tasten deaktivieren:

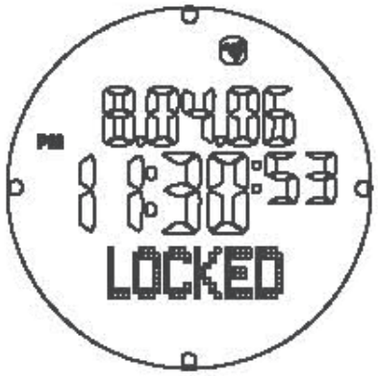
«Key-Lock» aktivieren:

Drücken Sie während mindestens 2 Sekunden die Tasten M und S/L zusammen.

Anzeige wenn «Key-Lock» aktiv:



Sind die Tasten deaktiviert, erscheinen auf der Anzeige am Rang 4 Punkte.



Drücken Sie in diesem Zustand eine einzelne Taste, erscheint unten in der Anzeige der kurz der Hinweis «LOCKED»

«Key-Lock» deaktivieren:

Drücken Sie kurz die Tasten
M und S/L zusammen.
Die vier Punkte verschwinden und
die Tasten sind wieder bedienbar.

3.4 BEDEUTUNG DER LCD ICONS

➔ VERTIC-LOG ist aktiv

➔ Wecker ist aktiv

➔ Tasten-Ton ist aktiv

➔ Batterie schwach (siehe Kap 2, 3.6 und 5)

3.5 DREHRING

Der Drehring dient zur Orientierung mit dem Kompass. Die Bedienung wurde bewusst so ausgelegt, dass der Ring sich drehen lässt aber doch nicht durch leichte Berührungen zu schnell verstellt werden kann.

3.6 BATTERIEFACH

1x 3V Batterie des Typs CR2032

Die Batterie können Sie selbst wechseln.

Gehen Sie folgendermassen vor:

– Legen Sie die Uhr mit der Front nach unten auf ein weiches Tuch auf einem Tisch
– Nehmen Sie eine passendes Geldstück (z.B. eine 2-Euro oder 2-Franken-Münze) und öffnen Sie auf der Rückseite der Uhr den Drehverschluss im Gegenuhrzeigersinn
– Ziehen Sie nun die Batterie mit einer Pinzette aus der Halterung heraus
– Setzen Sie im umgekehrten Ablauf eine neue Batterie in die Uhr ein (achten Sie bitte auf die richtige Polarität)
– Vergewissern Sie sich, dass die Dichtung noch richtig in der Halterung liegt. Nach Möglichkeit geben Sie etwas Silikon Fett auf den Dichtungsring.
– Schrauben Sie den Deckel im Uhrzeigersinn wieder auf die Uhr. Achten Sie bitte unbedingt darauf, dass mindestens eine volle Umdrehung im Uhrzeigersinn ohne grossen Widerstand gemach werden kann. Ansonsten liegt der Deckel nicht richtig im Gewinde und zuviel Kraft würde das Gewinde zerstören.

Auf www.irox.com finden Sie dazu eine Bildanleitung.

4. FUNKTIONEN UND BEDIENUNG

Der iClimber hat 7 Funktionsfenster. Diese sind:

TIME	Ihre Zeit (T+), eine weitere Zeitzone (T2) und die Weckzeit (AL)
TIMER	Timer 1 und Timer 2
SPORT	Stoppuhr, VERTIC-LOG
DATA LOG	Abruf der gespeicherten Stoppuhr-Daten (Tourendaten, Rundenzeiten, VERTIC-LOG Auswertung)
ALTIMETER	Höhenmesser, Thermometer
BARO	Luftdruck-Daten, Wettervorhersage und Einstellung der Masseinheiten
COMPASS	Kompass und dessen Kalibrierung

➔ Von Funktion zu Funktion gelangen Sie mit der **MODE** Taste.

Zwei zusätzliche Funktionen der Uhr haben einen Einfluss in allen Funktionen «übergeordnet» zur Verfügung: Das Hintergrundlicht und der Tasten-Ton.

a) Hintergrundlicht

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, eine Hintergrundbeleuchtung der Anzeige einzuschalten.

Drücken Sie dazu die beiden Tasten EL und S/L gleichzeitig. Die LCD Beleuchtung wird dadurch für 4 Sekunden eingeschaltet.

☺! **Gut zu wissen**

Wenn Sie innerhalb der 4 Sekunden weitere Tasten drücken, bleibt das Licht mit jedem Tastendruck weitere 4 Sekunden eingeschaltet. Das erleichtert z.B. eine Wecker-Einstellung oder DATA-LOG Auslesung während der Nacht!

b) Tasten-Ton

Sie können einen Tasten-Ton («Key Tone») ein- oder ausschalten.

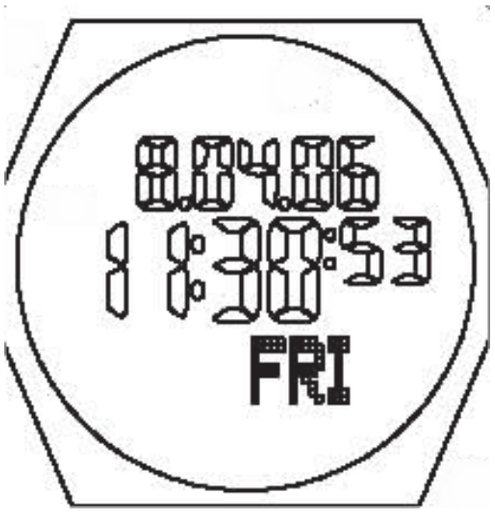
Gehen Sie dazu in die Anzeige der Zeit
(mit der Angabe des Tages unterhalb der Zeit!)
und drücken Sie S/R2

Danach erscheint oben in der Anzeige und der Tasten-Ton ist aktiv.

Die Ausschaltung erfolgt entsprechend in umgekehrter Reihenfolge.

4.1 TIME (ZEIT UND WECKER)

Im Zeitfenster sehen Sie die Zeit, das Datum und der Wochentag. Zusätzlich kann eine zweite Zeitzone angezeigt werden sowie ein Wecker mit einem 1-minütigen Weckton aktiviert werden.



➔ Drücken bis in der Anzeige TIME erscheint. Mit der gleichen Taste können Sie, solange Sie sich nicht in einer Einstellung befinden, jederzeit in die nächste Funktion gehen.

➔ Auswahl der Anzeige in folgendem Ablauf:
– Ihre lokale Zeit (T1)
– andere Zeitzone (T2)
– Weckzeit (AL)

Je nach Anzeige, können unterschiedliche Eingaben gemacht werden.

4.1.1 Lokale Zeit (T1)

➔ drücken bis in der Anzeige der Tag (3 Buchstaben unterhalb der Minuten) erscheint.

➔ Ein-/Ausschalten des Tasten-Tones

➔ Damit gelangen Sie in die Zeiteinstellung.
Das einzustellende Element beginnt zu blinken und zusätzlich erscheint ein Text in Englisch, was einzustellen ist.
Wenn Sie in der Einstellung während mehr als einer Minute keine Taste drücken, verlässt die Uhr den Einstellmodus automatisch. Die bis zu diesem Ablauf gemachten Eintellungen werden dabei übernommen.

Die Befehle während der Zeiteinstellung sind folgende:

➔ Mit den Tasten verändern Sie den Einstellwert

➔ Zum nächsten Einstell-Wert springen (bis zum Verlassen des Einstell-Modus)

➔ Den Einstellmodus verlassen. Die bis hier gemachten Einstellungen werden übernommen.

4.1.2 Zeitzone (T2)

In der Zeiteinstellung nach Ablauf 4.2.1 können Sie auch einen «T2 Off-Set» einstellen. Dabei wird für die Zeitzone T2 der eingestellte «OFF Set» von der lokalen Zeit (T1) zugerechnet oder abgezogen. Die Off Set Einstellung kann von -23 bis +23 Stunden eingestellt werden.

➔ drücken bis in der Anzeige «T2» klein erscheint.

➔ damit wird die T2 als Hauptzeit in die grosse Anzeige verschoben. Unten (kleinT1) erscheint Ihre «Heimzeit».

4.1.3 Weckzeit (AL)

Die Uhr bietet einen täglichen Weckalarm der, wenn aktiv gesetzt, zur entsprechenden Zeit während max. einer Minute ertönt.
Als gültige Zeit für den Wecker gilt dabei die Zeit, die als Hauptzeit (gross) auf der Anzeige erscheint. Dass kann T1 oder T2 sein!

➔ drücken bis in «AL» mit der Weckzeit klein erscheint.

➔ Aktivieren / Deaktivieren des Weckers. Ist der Weckalarm aktiv, erscheint oben in der Anzeige das Glockensymbol:

➔ Damit gelangen Sie in die Einstellung der Weckzeit.
Das einzustellende Element beginnt zu blinken und zusätzlich erscheint in Englisch, was einzustellen ist.
Wenn Sie in der Einstellung während mehr als einer Minute keine Taste drücken, verlässt die Uhr den Einstellmodus automatisch. Die bis zu diesem Ablauf gemachten Einstellungen werden dabei übernommen.

Achtung: Der Wecker muss noch separat aktiviert werden!

Die Befehle während der Weckzeiteinstellung sind folgende:

➔ Mit den Tasten verändern Sie den Einstellwert

➔ Zum nächsten Einstell-Wert springen
(bis zum Verlassen des Einstell-Modus)

➔ Den Einstellmodus verlassen. Die bis hier gemachten Einstellungen werden übernommen.

Der Weckton dauert 1 Minute und, insofern die Weckfunktion nicht deaktiviert wird, ertönt dieser wieder am nächsten Tag.

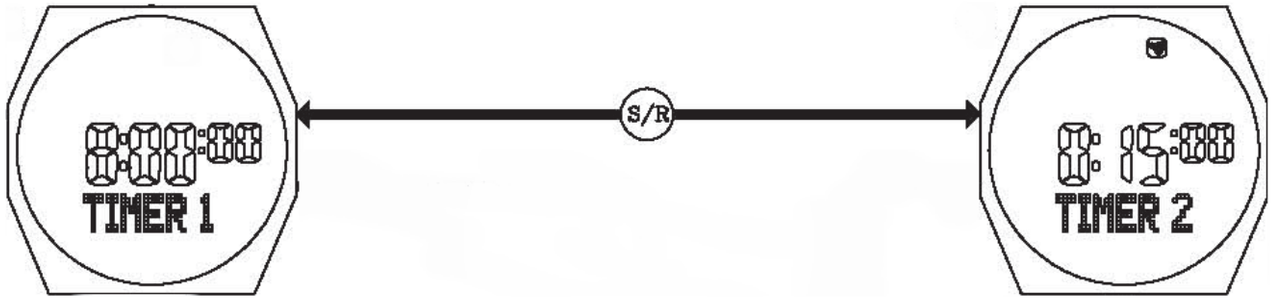
➔ Den aktuellen ertönenden 1-minütigen Weckton können Sie so unterbrechen

4.2 TIMER

In der Timer Funktion können Sie eine Zeitvorgabe einstellen und diese Zeit in Sekundenschritten auf null zurückzählen lassen.
Es stehen zwei Timer zur Verfügung (TIMER 1 und TIMER 2) die unabhängig voneinander eingestellt werden können.

➔ Drücken bis in der Anzeige TIMER erscheint.
Mit der gleichen Taste können Sie, solange Sie sich nicht in einer Einstellung befinden, jederzeit in die nächste Funktion gehen.

➔ Auswahl des Timers (TIMER 1 ↔ TIMER 2)



➔ Damit gelangen Sie in die Einstellung des Timers.
Das einzustellende Element beginnt zu blinken und zusätzlich erscheint ein Text, was einzustellen ist.
Wenn Sie in der Einstellung während mehr als einer Minute keine Taste drücken, verlässt die Uhr den Einstellmodus automatisch. Die bis zu diesem Ablauf gemachten Einstellungen werden dabei übernommen.

Zur gleichen Zeit kann nur einer der beiden Timer aktiv sein.

Mit den beiden Timern können ein paar spezielle Funktionen ausgeführt werden:

INT.LEAVE (Interleave):	Nach Ablauf des Timers 1 startet automatisch Timer 2
REPEAT (Wiederholung):	Sobald der aktive Timer abgelaufen (bei Interleave nach Ablauf des Timer 2), beginnt der Zähler wieder von vorne mit dem Countdown.
CT BEEP (Countdown Ton):	Während des Rückwartszählens, werden zu bestimmten Zeiten akustische Signale gegeben: Je 1 Sek. Ton bei erreichen der letzten 5, 4, 3,2 und 1 Minuten; je 1 Sek. Ton bei erreichen der letzten 50, 40, 30, 20 und 10 Sekunden. In den letzten 5 Sekunden ertönt ein schnelles Beep-Beep. Diese Funktion kann z.B. als Regatten-Timer eingesetzt werden.

Nach Ablauf der eingestellten Zeit, also bei erreichen von 0:00:00, ertönt in jedem Fall ein Signal (Dauer: 20 Sekunden)
Zeiteinstellung der Timer: von 0:01 bis 9:59 Stunden in Minuten-Schritten.

Die Befehle während der Timer-Zeiteinstellung sind folgende:

➔ Mit den Tasten verändern Sie den Einstellwert

➔ Zum nächsten Einstell-Wert springen (bis zum Verlassen des Einstell-Modus)

Sobald die Einstellungen gemacht wurden, sind folgende Befehle möglich:

➔ Start des Timers

➔ Stopp des Timers

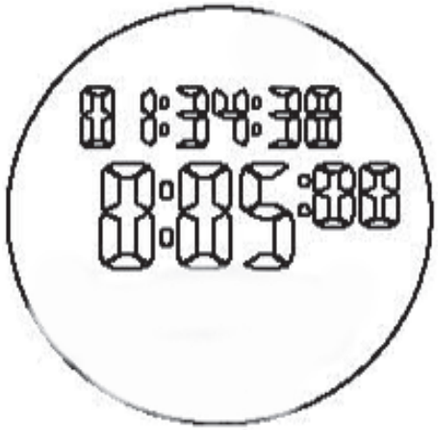
➔ Rücksetzen des Timers auf den Ausgangswert (bei gestopptem Timer)

➔ Den ertönenden 20 Sekunden Ton unterbrechen

4.3 SPORT (STOPPUHR, VERTIC-LOG)

In der SPORT Funktion steht die Stoppuhr mit bis zu 99 Runden/Zwischenzeiten (LAP) zur Verfügung. Ein solcher Datensatz kann nach Abschluss der Zeitmessung in einem LOG abgespeichert werden.
Die Beschreibung zur Auslesung der Messblöcke (LOG) finden Sie in Kapitel 4.4

Die zeitliche Auflösung ist bis zu einer max. Rundenzeit von 59 Minuten ist 1/100 Sekunde. Danach und bei der akkumulierten Zeit ist die Auflösung 1 Sekunde.



➔ Drücken bis in der Anzeige SPORT erscheint. Mit der gleichen Taste können Sie, solange Sie sich nicht in einer Einstellung befinden, jederzeit in die nächste Funktion gehen.

➔ akkumulierte Zeit aller LAPs in diesem Messblock
➔ laufende Runde (LAP)

Zusätzlich wird in der SPORT Funktion auch die VERTIC-LOG Funktion aktiviert/deaktiviert und dann über die Stoppuhr gestartet. Ist der VERTIC-LOG eingeschaltet, werden beim Aufstieg in den Bergen alle 100m Netto-Höhenzunahme die Aufstiegsdaten im Rundenspeicher abgelegt. Die LAP Funktion über die Taste S/L ist dann ausgeschaltet.

Die Bedien-Logik mit oder ohne VERTIC-LOG unterscheidet sich geringfügig und ist daher im Folgenden separat beschrieben.

4.3.1 STOPPUHR mit LAP Funktion

➔ Start und Wieder-Start («Restart») der Stoppuhr

➔ Stoppt den Lauf der Stoppuhr

Bei laufender Stoppuhr:

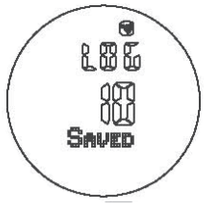
➔ Stoppt Runden/Zwischenzeit. Die Stoppuhr läuft weiter.
Während 5 Sekunden bleibt jedoch die LAP Zeit mit der LAP Nr. auf der Anzeige stehen. Danach erscheint die laufende Zeit der neuen Runde.

Achtung: Während der 5 Sekunden kann keine weitere Rundenzeit genommen werden, d.h. die Tasten S/L und S/R sind in diesen 5 Sekunden inaktiv.

4.3.2 Bei gestoppter Stoppuhr

➔ Löschen (ERASE) der Stoppuhr-Zeiten. Es erscheint danach die Frage «ERASE?» auf dem Display. Um das zu bestätigen, muss die Taste nochmals 3 Sekunden gedrückt werden. Die so gelöschten Daten sind danach unwiderruflich gelöscht!
Wollen Sie die Daten nicht löschen, drücken Sie kurz nochmals die Taste S/R.

➔ Damit können die Daten in den LOG abgespeichert werden.
Es erscheint die Aufforderung «HOLD TO SAVE». Wenn Sie die Taste loslassen, gelangen Sie in die aktuelle Anzeige zurück. Wenn Sie die Taste weitere 3 Sekunden gedrückt halten, werden die Daten in den DATA LOG abgelegt. Es erscheint dann kurz die Meldung «LOG xx SAVED» (xx ist die LOG Nummer).



Nach erfolgreicher LOG Abspeicherung wird die Stoppuhr im SPORT Modus auf den Ausgangswert (0:00:00) gesetzt.

Es stehen max. 10 LOGs zur Verfügung. Sind alle verwendet, erscheint bim nächsten Speicherversuch die Meldung «ALL LOGS FULL».

In diesem Fall, gehen Sie in die Funktion DATA LOG (siehe Kapitel 4.4), löschen einen LOG und dann zurück in SPORT, um die Abspeicherung vorzunehmen.

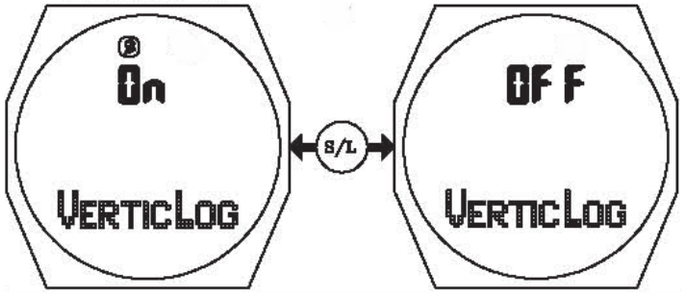
4.3.3 STOPPUHR mit VERTIC-LOG Funktion

Um die Funktion einzuschalten und fortan damit zu arbeiten, muss die Stoppuhr auf 0:00:00 stehen und bereit für einen neuen LOG sein.

Aktivieren/Deaktivieren der VERTIC-LOG Funktion:

EL2 ➔ Damit gelangen Sie zur Ein- resp. Ausschaltung der VERTIC-LOG Funktion. Das einzustellende Element (ON ↔ OFF) beginnt zu blinken.

S/L ➔ Mit dieser Taste wird der VERTIC-LOG aktiviert/deaktiviert. Wenn aktiv, erscheint das Icon .



Wenn Sie in der Einstellung während mehr als einer Minute keine Taste drücken, verlässt die Uhr den Einstellmodus automatisch. Die bis zu diesem Ablauf gemachten Einstellungen werden dabei übernommen.

Sobald die Stoppuhr gestartet wird, beginnt der VERTIC-LOG mit der Aufzeichnung des Aufstiegs-Logs.

Pro aufgestiegene 100m, wird eine Runde (LAP) aufgezeichnet. Die ersten 100m sind LAP 1, die zweiten LAP 2 etc. .

Pro aufgestiegene 100m, wird eine Runde (LAP) aufgezeichnet. Die ersten 100m sind LAP 1, die zweiten LAP 2 etc. .
Nach total 1000m effektiven Aufstiegs (also 10 LAPs), wird die Zeit und die gemachten Höhenmeter für diese 1000m zusätzlich abgespeichert (LAP +1000).
Das gleiche wird dann für die nächsten 1000m u.s.w. gemacht (also LAP + 2000, LAP +3000 etc)

LAP 1-10 ↔ LAP +1000
LAP 11-20 ↔ LAP +2000
LAP 21-30 ↔ LAP +3000
etc.

4.3.4 Starten des Aufstiegs

Um die vorher aktivierte VERTIC-LOG Funktion zu starten, müssen Sie zu Beginn Ihres zu überwachenden Aufstieges die Stoppuhr starten !

➔ Start der Stoppuhr und damit die VERTIC-LOG Aufzeichnung

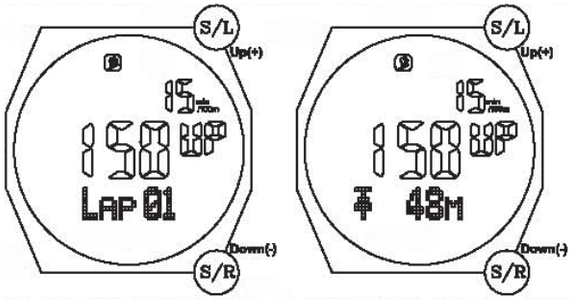
Achtung: Die Aufzeichnung des Aufstiegs wird unterbrochen, wenn die Stoppuhr angehalten wird. Drücken Sie die S/R Taste im Irrtum, machen Sie einen «RESTART» mit der Taste S/L. Die unterbrochene LAP x wird im letzen Stand abgespeichert und es beginnt eine neue LAP x+1 mit dem RESTART. Sollten in der Zeit dazwischen Höhenmeter zurückgelegt worden sein, sind diese in der VERTIC-LOG Aufzeichnung verloren. Um die STOP Taste (S/R) nicht ungewollt zu bedienen, empfehlen wir die Tasten-Blockierung zu aktivieren.

4.3.5 Bedienung während des Aufstiegs

Für jede LAP sind während des Aufstieges, also bei laufender Stoppuhr, folgende Daten abrufbar:

– Aufstiegsgeschwindigkeit in m/h resp. min/100m
– In diesem LAP total aufgestiegene Meter (UP). D.h., wenn Sie 50m aufsteigen, dann wieder 20 runter und wieder 40 hoch, liegen Sie 70m über dem Startpunkt, als UP wird dann 90m gezeigt.
– Die LAP Nummer im 2 Sekunden Rhythmus alternierend mit den verbleibenden Metern bis die 100m erreicht sind (im Beispiel oben wären das 30m)

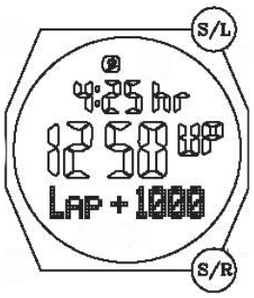
➔ Es erscheint dann folgende Anzeige mit obigen Daten:



In dieser Anzeige wir immer der letzte Abschnitt (LAP) gezeigt

➔ Mit den Tasten S/L und S/R können Sie vorhergehende Aufzeichnungen abrufen die dann ca. 4 Sekunden angezeigt werden.

Insofern mindestens 10 LAP abgeschlossen sind, erscheint beim neuerlichen Drücken der EL Taste die «1000 Meter» Zusammenfassung.



Analog der einzelnen LAPs kann auch hier mit den Tasten S/L und S/R durch allfällige weitere solche Zusammenfassungen gescrollt werden.

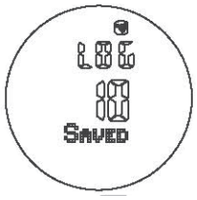
EL ➔ Wieder zurück in die laufende Stoppuhr.

4.3.6 Abschluss des Aufstiegs – Daten in LOG abspeichern

➔ Stoppt den Lauf der Stoppuhr

Abspeichern bei gestoppter Stoppuhr:

➔ Damit können die Daten in den LOG abgespeichert werden.
Es erscheint die Aufforderung «HOLD TO SAVE». Wenn Sie die Taste loslassen, gelangen Sie in die aktuelle Anzeige zurück. Wenn Sie die Taste weitere 3 Sekunden gedrückt halten, werden die Daten in den DATA LOG abgelegt. Es erscheint dann kurz die Meldung «LOG xx SAVED» (xx ist die LOG Nummer).



Nach erfolgreicher LOG Abspeicherung wird die Stoppuhr im SPORT Modus auf den Ausgangswert (0:00:00) gesetzt.

Es stehen max. 10 LOGs zur Verfügung. Sind alle verwendet, erscheint bim nächsten Speicherversuch die Meldung «ALL LOGS FULL».

In diesem Fall, gehen Sie in die Funktion DATA LOG (siehe Kapitel 4.4), löschen einen LOG und dann zurück in SPORT, um die Abspeicherung vorzunehmen.

Achtung:
Um zusätzliche im VERTIC-LOG aufgezeichnete Daten auslesen zu können, müssen Sie in der Stoppuhr Funktion nach Abschluss Ihres Aufstieges unbedingt den LOG speichern. Wenn Sie Stoppuhr Zeiten vor der Abspeicherung löschen, werden auch die VERTIC-LOG Daten gelöscht!

Wichtig:
Die VERTIC-LOG Funktion ist entwickelt worden für Bergsteiger, die einen Aufstieg zurücklegen. Haben Sie den höchsten Punkt Ihrer Tour erreicht, stoppen Sie die Uhr und Speichern Sie den LOG ab. Abstiegsdaten machen im VERTIC-LOG keinen Sinn! Bei längeren Unterbrüchen empfehlen wir, den LOG abzuschliessen und bei Weiterführung der Tour einen neuen LOG zu starten.

Wollen Sie den LOG nicht speichern, können Sie die Daten (Stoppuhr und VERTIC-LOG) löschen:

➔ Löschen (ERASE) der Stoppuhr-Zeiten. Es erscheint danach die Frage «ERASE?» auf dem Display. Um das zu bestätigen, muss die Taste nochmals 3 Sekunden gedrückt werden. Die so gelöschten Daten sind danach unwiderruflich gelöscht! Wollen Sie die Daten nicht löschen, drücken Sie kurz nochmals die Taste S/R und gehen Sie zur LOG Speicherung.

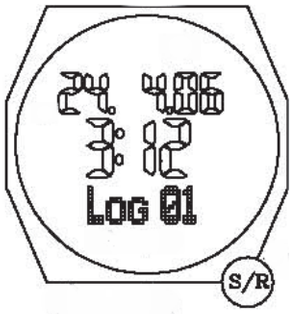
4.4 DATA LOG (ABRUF GESPEICHERTER DATEN)

Beachten Sie zur Bedienung dieser Funktion auch die Kurzanleitung!

Mit jedem LOG, der mit der Stoppuhr resp. dem VERTIC-LOG in der Funktion SPORT abgespeichert wurde, sind eine Anzahl weiterer Daten abgespeichert worden. Im DATA LOG können diese LOGs ausgelesen werden und, bei Bedarf, ausgewählte oder alle LOGs gelöscht werden.
Die Speicherkapazitäten sind max. **10 LOG**s zu je max. **99 LAP**s

M ➔ Drücken bis in der Anzeige DATA LOG erscheint.
Oberhalb des DATA LOG erscheint während ca. 1 Sekunde auch eine Nummer von 00 bis 10. Das zeigt Ihnen an, wie viele LOGs sich im Speicher befinden. (Mit der gleichen Taste können Sie, solange Sie sich nicht in der Lösch-Funktion befinden, jederzeit in die nächste Funktion gehen.)

Als erste Anzeige erscheint folgende Information («LOG ANZEIGE»):



➔ Datum der Abspeicherung des LOG x
➔ Zeit der Abspeicherung des LOG x
➔ bereiter LOG zur Auslesung

➔ LOG Nummer auswählen mit Taste S/R

Hier können zwei Wege eingeschlagen werden

EL2 ➔ LOG Löschfunktion (einzelne oder alle) – siehe Seite 29

EL ➔ Weiter zum Auslesen der LOG Daten – siehe Seite 30

4.4.1 LOG löschen (ERASE)

Wie auf vorhergehender Seite beschrieben, gelangt man mit der EL2 Taste in die LOG Löschfunktion. Das Löschen ist wichtig, um alte Daten zu entfernen und Platz für neue Daten zu machen. Haben Sie z.B. 5 Logs, sind diese von 1–5 durchnummeriert. Löschen Sie Nr. 3, rutschen die Nr. 4 und 5 eins nach unten.

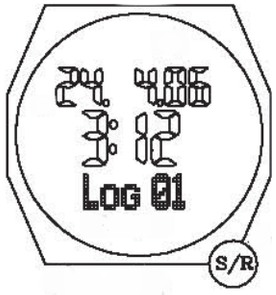
Im Bedienschirm erscheint die zum Löschen bereite LOG Nr. und die Frage ERASE? (= Löschen ?).

Wenn ja: Wählen Sie jetzt mit den Tasten S/L und S/R die entsprechende LOG Nr. aus. Indem danach nochmals die Taste EL2 gedrückt wird, wird der selektierte LOG aus dem Speicher entfern. Danach wird die verbleibende Anzahl LOGs angezeigt (verbleiben = REMAIN). Nach 2 Sekunden gelangen Sie in die LOG Anzeige züruck.
Wenn nein: Sie können Sie mit der Taste M weiter zur Frage ALL ERASE?

Wenn ja: Bestätigen Sie wieder EL2. Danach wird die verbleibende Anzahl LOGs angezeigt, also null (= 00 DATALOG). Mit der Taste M gelangen Sie dann zur nächsten Funktion – 4.5 ALTIMETER
Wenn nein: mit Taste M zurück zur LOG Anzeige

4.4.2 AUSLESEN DER LOG DATEN

Wie zu Beginn dieses Kapitels beschrieben, gelangt man mit der EL Taste in die Auslesung der Daten des in der LOG ANZEIGE angewählten LOGs.



➔ bereiter LOG zur Auslesung
(hier als Beispiel «01»

➔ LOG Nummer auswählen mit Taste S/R
LOG xx (xx mit S/R auswählen)

Es stehen sehr viele Daten zur Verfügung. Um sich möglichst klar durch die Daten zu bewegen, stellen Sie sich vor, dass Schubladen mit Dateninhalten geöffnet und geschlossen werden. Die Bedien-Tasten haben dazu eine bestimmte Logik:

EL ➔ Vorgeschlagene Auswahl akzeptieren und eine «Daten-Schublade» öffnen.

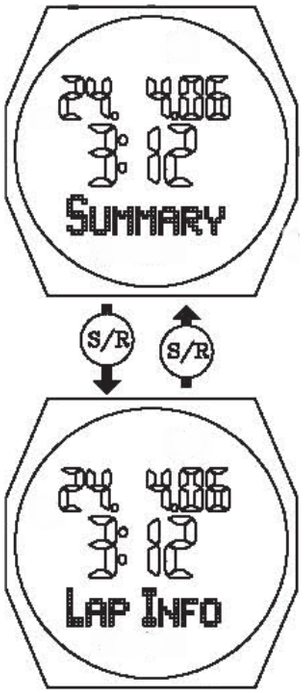
S/R ➔ Innerhalb der Daten-Schublade zur nächsten Information

S/L ➔ Schublade schliessen und zurück zur letzten Auswahl (wiederholt drücken, um an den Ausgangspunkt, die „LOG ANZEIGE“, zu gelangen).

Alle Daten liegen für LOGs bereit, die entweder mit der Stoppuhr oder mit der VERTIC-LOG Funktion nach jeweils 100m netto Aufstieg abgespeichert wurden. Die einzige Ausnahme sind die LAP+1000 die nur für VERTIC-LOG Aufzeichnungen zur Verfügung stehen.

Mögliche Auswahl an «Datenschubladen» (von LOG ANZEIGE mit EL):

SUMMARY ← Taste S/R → LAP INFO



– Mit EL aus SUMMARY: gesamte Zeit des selektieren LOGs, also aller LAPs (TOTAL TIME, Altimeter Daten ALTI UP, DOWN, MAX und MIN mit S/R auswählen).

– Mit EL aus LAP INFO: gesamte Zeit (ACC.TIME) der einzelnen LAPs in hh:mm:ss. Die gewünschte LAP in ACC.TIME über die Taste S/R auswählen.

– Mit EL aus ACC.TIME: Daten der einzelnen LAPs (LAP TIME in mm:ss und 1/100 secs, Altimeter Daten ALTI UP, ALTI DOWN mit S/R auswählen).

Insofern dieser LOG VERTIC-LOG Daten hat und mindestens 10 vollständige LAPs hat: Mit EL aus **LAP TIME: LAP+1000 ***

* Im VERTIC-LOG wird nach je 10 x 100m (also 10 LAPs) eine Zusammenfassung abgespeichert (LAP+1000, LAP+2000 etc.). Ist ein solcher Datensatz in einem LOG vorhanden, können aus der LAP TIME / ALTI UP/DOWN Anzeige wieder mit der EL Taste diese Daten abgerufen werden. Liegen mehrere Sätze vor, kann mit der Taste S/R durchgescrollt werden.

➔ Mit der Taste gelangen Sie während der Auslesung der Daten jederzeit direkt zur nächsten Funktion – dem ALTIMETER

4.5 ALTIMETER (HÖHENMESSER, THERMOMETER)

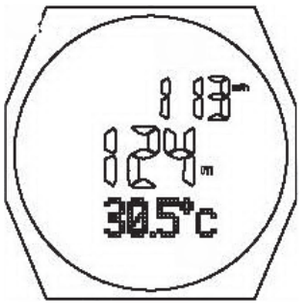
Der Höhenmesser (ALTIMETER) funktioniert über die Messung des Luftdruckes.
Der Luftdruck wird grundsätzlich durch zwei Faktoren bestimmt:
– Das Wetter
– Die Höhe über Meer Ihres Standortes

☺! **Wichtiger Hinweis**

Die Anzeige in Metern (oder Fuss) unterliegt somit gewissen Schwankungen die durch den atmosphärischen Luftdruck, Ihre vertikalen Bewegungen wie auch technische Eigenschaften der Uhr beeinflusst werden können.
Bedenken Sie folgendes: 1m Höhenunterschied entsprechen ca. 0.1hPa.
Die Messung des Druckes erfolgt in regelmässigen Abständen und wird intern in der Uhr weiterbearbeitet. Dabei gibt es auch rechnerische Rundungen die den angezeigten Wert beeinflussen können.
Bevor Sie eine Tour starten oder den Höhenmesser verwenden möchten, empfehlen wir, diesen zu kalibrieren.
In dieser Funktion haben Sie neben diversen Anzeigeoptionen auch Funktionen wie Kalibrierung, Höhenalarm und die Abspeicherung von bis 3 Referenzhöhen.

➔ Drücken bis in der Anzeige ALTIMETER erscheint.
(Mit der gleichen Taste können Sie, solange Sie sich nicht in einer Einstellung befinden, jederzeit in die nächste Funktion gehen.)

Als erste Anzeige erscheint folgender Bildschirm:



➔ Aufstiegsgeschwindigkeit in m/h oder min/100m

➔ Aktuelle Messung des Höhenmeters

➔ Temperaturmessung an der Uhr

Aufstiegsgeschwindigkeit: Anzeige in m/h. Bis zum Wert von 120 m/h. Danach schaltet die Anzeige auf min/100m um.
Die m/h beziehen sich auf die letzte Stunde. Sie ziehen also quasi einen Faden hinter sich her der letzten Stunde und für diesen Faden wird der Aufstieg angezeigt.

Anzeigeoptionen

S/R Im Anzeigefeld der Temperatur kann mit dieser Taste folgende Information angezeigt werden (in der Reihenfolge der Anzeige) :

– Uhrzeit (die Hauptzeit der Uhr, also T1 oder T2 gemäss Kapitel 4.1)

– Zurückgelegte positive Höhenmeter *

– Zurückgelegte negative Höhenmeter *

* diese beiden Aufzeichnungen finden nur statt, wenn die Stoppuhr läuft. Sobald die Stoppuhr auf null zurückgesetzt wird, werden auch diese beiden Werte auf Null gesetzt. Damit wird sichergestellt, dass der Zeitraum, über den Sie Ihre gemachten Höhenmeter überwachen wollen auch klar definiert ist.

4.5.1 Einstellungen (Kalibrierung, Referenz Höhen, Höhen-Alarm)

☺! Wichtiger Hinweis

Wenn Sie eine Höhen-Kalibrierung vornehmen, stellen Sie bitte sicher, dass in diesem Zeitpunkt der TIMER und die STOPPUHR nicht läuft. Die Funktionen können durch den extra Speicherbedarf die Kalibrierung negativ beeinflussen.

➔ Damit gelangen Sie in den Einstellmodus mit dem Menüs
SET ALTI - ALTI RECALL - ALTI ALARM

➔ Mit diesen Tasten können Sie zwischen den drei obigen Einstellmenüs hin- und herscrollen

➔ Damit gelangen Sie aus einem der 3 Menüs in die entsprechende Einstellung in dem ausgewählten Menü.

1) SET ALTI
Die aktuell gemessene Höhe blinkt und kann mit den Tasten S/R und S/L nach oben/unten verstellt (Kalibriert) werden.
Bestätigen mit M. Auf der nächsten Anzeige, anwählbar mit S/L und S/R, stehen folgende Möglichkeiten offen: **Curr ↔ rEF-1 ↔ rEF-2 ↔ rEF-3 ↔ ABORT**. Damit wird bestimmt, ob die eingestellte Höhe nur als aktuelle Anzeige übernommen wird (Curr) oder gleichzeitig noch als eine der Referenzhöhen (rEF 1-3) gespeichert wird. (ABORT = Einstellung abbrechen).

Sobald die entsprechen Option auf der Anzeige ist, mit M bestätigen und dann zurück ins Menü SET ALTI.

2) ALTI RECALL
Samit können Sie einen der 3 Referenz-Höhen abrufen. Anwählbar mit S/L und S/R:
rEF-1 ↔ rEF-2 ↔ rEF-3 ↔ ABORT
(Einstellung der Referenz-Höhen in «SET ALTI»).
Wenn die abgerufene Referenz-Höhe erscheint, kurz M drücken zur Bestätigung und zurück in das Menü ALTI RECALL. Vorher wird für 1 Sekunde die gewählte Referenz-Höhe mit dem Text «APPLY ALTI» erscheinen.
Bei ABORT wir das Abrufen der Referenz-Höhe abgebrochen und man gelangt direkt zurück zum Menü ALTI RECALL.

3) ALTI ALARM
Programmierung eines Höhenalarms. Das einzustellende ON oder OFF blinkt und kann mit S/L oder S/R verändert werden. Danach mit M bestätigen.
Bei OFF: Zurück zum Menü ALTI ALARM
Bei ON: weiter zur Einstellung der Höhe bei der ein akustischer Alarm ausgelöst werden soll (Einstellung mit S/L und S/R). Wird diese Höhe überschritten, ertönt ein endloser Alarm.

☺! **Gut zu wissen**

Wenn während der Einstellungen länger als eine Minute keine Taste gedrückt wird, werden gemacht Einstellungen verworfen und der Einstellmodus wird verlassen (zurück zur Anzeige des aktuellen Höhenwertes)

4.6 BAROMETER (LUFTDRUCK, WETTER, MASSEINHEITEN)

In der BAROMETER Funktion wird grundsätzlich der atmosphärische Luftdruck in mbar (hPa) angezeigt.

Dabei stehen folgende Anzeigeoptionen zur Verfügung

A) Anzeige des lokal gemessenen effektiven Luftdruckes (LOCAL) und der Temperatur gemessen in der Uhr, zusammen mit der graphischen Darstellung des Druckverlaufs der letzten 24 Stunden (horizontal in ½ Stunden Schritten, vertikal in 1mbar Auflösung). Der aktuelle Wert befindet sich dabei auf der rechten Seite des Balken-Diagramms und in der vertikalen Mitte davon.

B) Druckanzeige auf Meereshöhe kompensiert (gemäss Einstellung der lokalen Höhe oder des «SEA LEVEL» Wertes) zusammen mit der aktuellen Temperatur der Uhr und der aktuellen Uhrzeit.

C) Tages MAX Werte des SEA LEVEL Druckes wie auch der Temperatur der Uhr

D) Tages MIN Werte des SEA LEVEL Druckes wie auch der Temperatur der Uhr

E) Wettervorhersage/Trend mittels 5 Symbolen und der aktuellen Temperatur der Uhr. Die Wettervorhersage gilt für den nächsten Tag und hat eine Wahrscheinlichkeit von ca. 70%. Wird die Uhr in der Höhe bewegt, kann sich die Vorhersage-Wahrscheinlichkeit reduzieren.

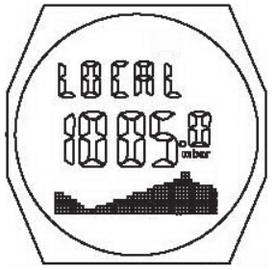
Anzeige Beispiele A–E siehe nächste Seite.

In der BAROMETER Funktion können auch die Mass-Einheiten eingestellt werden.

4.6.1 Anzeigeoptionen

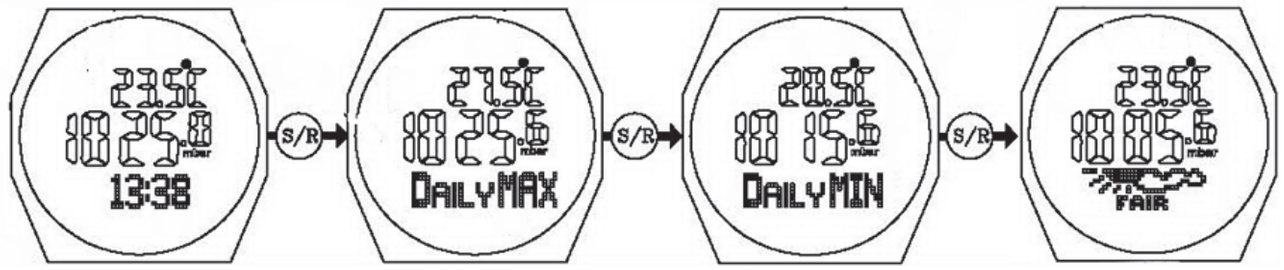
➔ Drücken bis in der Anzeige ALTIMETER erscheint.
(Mit der gleichen Taste können Sie, solange Sie sich nicht in einer Einstellung befinden, jederzeit in die nächste Funktion gehen.)

Als erste Anzeige erscheint folgender Bildschirm:



Anzeige A

➔ Mit dieser Anzeige wird durch die Anzeigeoptionen gescrollt
(A bis E und retour wieder in A)



Anzeige B C D E

4.6.2 Einstellungen

Es stehen in der Anzeige der Messwerte diverse Mass-Einheiten zur Verfügung. Diese können in der BAROMETER Funktion definiert werden.

➔ Damit gelangen Sie in den Einstellmodus der Masseinheiten
DEGREE °C <--> DEGREE °F
mbar / hPa <--> inHg
METRIC (m) <--> IMPERIAL (ft)$
Kalibrierung der Druckanzeige (auf dem Niveau SEA LEVEL) *
Kalibrierung der Temperaturmessung *
Eingabe des aktuellen Wetters (einer der 5 Symbole) *

➔ Mit diesen Tasten können Sie zwischen den obigen Einheiten hin- und herschalten

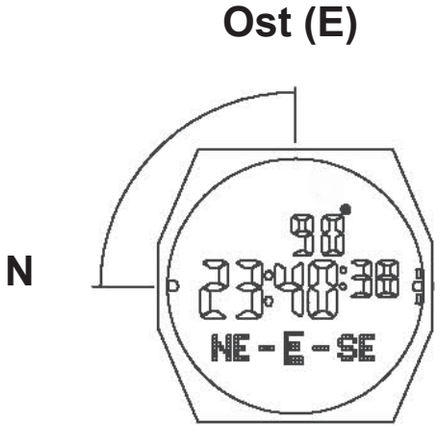
➔ Damit gelangen Sie zur nächsten Einstellung. Nach der letzen Einstellung zurück zur BAROMETER Anzeige

*** Achtung**
Bei den Einstellungen empfehlen wir die Werte nur zu verändern, wenn eine klare Referenz vorliegt.
Bei der Druckeingabe wird auch die im Altimeter angezeigte Höhe verändert.
Beim Thermometer werden fortan alle Messungen entsprechend korrigiert.
Beim Wetter sind Anpassungen in extrem Wetterlagen am einfachsten und wirkungsvollsten.

4.7 COMPASS (KOMPASS)

Der Kompass basiert auf einem empfindlichen magnetischen Messelement.
Es gilt dabei, dass das weisse Dreieck im inneren Ring der Uhr die Richtung der Uhr anzeigt.
In der COMPASS Funktion wird in der Mitte der Anzeige gross die aktuelle Zeit gezeigt. Oberhalb davon ist eine Anzeige der Himmelsrichtung in Grad (0-359°), unterhalb die Angabe der Richtung der Uhr in den Abkürzungen der 4 Himmelsrichtungen (N, S, W, E=East=Ost), sowie der 4 Nebenhimmelsrichtungen.

Wichtig ist, dass Sie die Uhr zur exakten Peilung waagrecht halten und mit dem Dreieck Ihre Peilung vornehmen. Schauen Sie direkt nach Norden, werden auf der Uhr 0° und NW-N-NE erscheinen.
Am Rande der LCD finden Sie zusätzlich 1 resp. 3 Punkte die sich entsprechend der Peilung ausrichten (1 Punkt: Nord / 3 Punkte: Süd)



Beispiel wenn sich Norden um 90° verschoben in der 9 Uhr Position befindet.

➔ Drücken bis in der Anzeige COMPASS erscheint.
(Mit der gleichen Taste können Sie, solange Sie sich nicht in einer Einstellung befinden, jederzeit in die nächste Funktion, also TIME, gehen.)

Als erstes erscheint eine Anzeige wie auf der vorhergehenden Seite beschrieben mit der aktuellen Peilung.
Nach ca. 30 Sekunden wird die Peilung ausgeschaltet um die Batterie zu schonen.

➔ Mit der Taste EL kann die Peilung im COMPASS Mode für 30 Sekunden wieder eingeschaltet werden.

Achtung: Es kann vorkommen, dass der iClimber beim ersten Start der Kompass Funktion nach einer Kalibrierung verlangt. In einem solchen Fall lesen Sie bitte den Ablauf auf folgender Seite in «Einstellungen».

4.7.1 Einstellungen

Die Kalibrierung ist empfohlen oder nötig, wenn Sie offensichtliche Abweichungen in der Peilung feststellen. Auch bei Geräten bei denen der Kompass noch nie oder längere Zeit nicht gebraucht wurde, empfiehlt es sich, die Kalibrierung durchzuführen.

Die Eingabe des Deklinationswinkels, der Abweichung zwischen geographischer und magnetischer Nordrichtung, bedingt, dass Sie diesen am Ort des Einsatzes des Kompasses kennen. Sollte dies unmöglich sein, dann belassen sie den Deklinationswinkel auf 0°.
Auf dem Internet finden Sie eine Vielzahl an Informationen dazu (z.B. auf Wikipedia) und auch Links auf Seiten die über die Koordinaten die Deklination berechnen.
(z.B. http://www.ngdc.noaa.gov/geomagmodels/Declination.jsp)
Die Einstellbereich im iClimber liegt zwischen ist von -90° bis +90°. Es gilt dabei
Deklinationswinkel Ost (E - East) = positive Zahl
Deklinationswinkel West (W) = negative Zahl

➔ Damit gelangen Sie in den Kalibriermodus (CAL)
Es stehen zwei Möglichkeiten offen
– Kalibrierung
– Einstellen des Deklinationswinkels

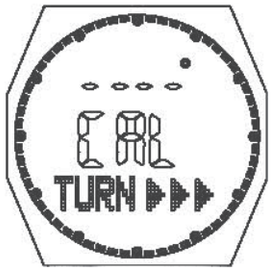
➔ Mit dieser Taste gelangen Sie erst in den Kalibriermodus
(danach in die Einstellung des Deklinations-Winkels)

oder…

➔ Mit dieser Taste gelangen Sie direkt in die Einstellung des Deklinationswinkels

4.7.2 Kalibrierung

In der Kalibrierung erscheint folgender Bildschirm:

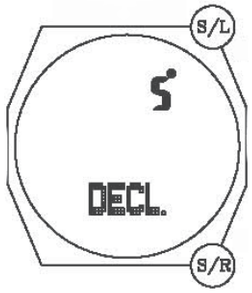


Halten Sie die Uhr möglichst flach zum Boden und drehen Sie diese zweimal langsam im Uhrzeigersinn (eine Umdrehung ca. 15 Sekunden).

➔ Mit dieser Taste beenden Sie die Kalibrierung (CAL DONE).
Nach ca. 2 Sekunden werden Sie aufgefordert, den Deklinationswinkel einzugeben.

4.7.3 Deklination

In der Deklination erscheint folgender Bildschirm:



➔ Mit diesen Tasten können Sie den Deklinations- Winkel von -90° bis +90° verändern (Erklärungen dazu siehe weiter oben in diesem Kapitel)

➔ Nach Abschluss, retour zur Kompass-Peilung

5. BATTERIEWECHSEL

Batteriewechselanzeige

Die Batterie hält je nach Nutzung des Gerätes ein paar Monate oder bis zu einem Jahr (beachten Sie dazu das Kapitel 2 «Inbetriebnahme»). Um einen überraschenden und unangenehmen Betriebsunterbruch zu vermeiden, erscheint oberhalb der Datumsanzeige ein Batteriesymbol sobald die Batterie des Gerätes zu schwach wird und ersetzt werden muss.
Zum Batteriewechsel beachten Sie das Kapitel 3.7 (Batteriefach).

Bei einem Batteriewechsel innerhalb einer Minute bleiben gewisse Daten erhalten:
– Weckzeit
– Compass Kalibrierung
– Data Logs
– Anzeigeeinheiten
Die andere Einstellungen gehen verloren und müssen neu gesetzt werden.

Bitte denken Sie daran, dass verbrauchte Batterien nicht in den Hausmüll gehören, sondern an den dafür vorgesehenen Sammelstellen abgegeben werden. Unsere Umwelt dankt es Ihnen!

6. PFLEGE DES GERÄTES

– Setzen Sie das Gerät keinen extremen Temperaturen oder über längere Zeit direkter Sonnenstrahlung aus.
– Vermeiden Sie am Gerät starke Schläge oder Schocks jeder Art.
– Benutzen Sie für die Reinigung ein trockenes, sanftes Tuch, das Sie mit einer Mischung aus Wasser und sehr mildem Reinigungsmittel benetzt haben. Sie dürfen niemals flüchtige Substanzen wie Benzol, Verdünner, Reinigungsmittel in Sprühdosen, usw. einsetzen.

– Lagern Sie das Gerät wenn es nicht benutzt wird an einem trockenen Ort und ausserhalb der Reichweite von Kleinkindern.
  Entfernen Sie in einem solchen Fall unbedingt die Batterie!
– Wenn eine Funktion bei extremer Kälte aktiviert wird, kann es sein, dass die Anzeige unlesbar wird oder sich nicht oder nur sehr langsam ändert. Das ist normal da die Batterieleistung zu schwach sein kann oder die Flüssig-Kristalle der Anzeige quasi eingefroren sind. Sobald das Gerät sich erneut in einer wärmeren Umgebung befindet, wird das Gerät wieder ordnungsgemäss funktionieren.
– Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung und die sonstigen Unterlagen aus dem Lieferumfang bitte sorgfältig auf, um sie auch später noch lesen zu können.
– Wichtig: Bei allen Irox Geräten sind sämtliche Entsorgungsgebühren in der Schweiz (vRG) sowie in der EU (WEEE) abgegolten.

7. SUPPORT

Dieses Gerät ist eine Neuentwicklung der Irox Development Technology. Alle Angaben wurden anhand eines funktionstüchtigen Gerätes gemacht und überprüft. Prototypen wurden vor der Produktion in Expeditionen eingesetzt und erfolgreich getestet. Es kann aber vorkommen, dass Anpassungen und Verbesserungen im Gerät vorgenommen werden, die aus drucktechnischen Abläufen nicht mehr in diese Anleitung einfliessen konnten. Sollten Sie Abweichungen feststellen, die Ihnen die Bedienung und den Betrieb des Gerätes erschweren, können Sie über www.irox.com immer die letzte gültige Anleitung gratis auf Ihren PC laden (beachten Sie dazu die Versions-Nummer). Wir sind auch dankbar für allfällige Hinweise zu solchen Abweichungen.

© IROX Development Technology
® IROX, iClimber und VERTIC-LOG sind eingetragene Warenzeichen und dürfen ausschliesslich von Irox verwendet werden.

8. TECHNISCHE DATEN

Wichtig : Alle Daten bei Nominalspannung der Batterie!

Betriebstemperatur	-10°C bis +60°C (14°F bis 140°F)

Temperatur Messung

Messbereich:	-40°C bis +90.0°C (-40°F bis 194°F)
Auflösung:	0.1°C (0.2°F)
Messgenauigkeit:	+/- 1°C im Bereich von 0°C bis +40°C +/- 2°C im restlichen Bereich

Druckmessung (Barometer/Altimeter)

Messbereich:	300 – 1100 hPa (mBar) (8.86 – 32.48 inHg) (entspricht ca. -380m bis +9000m)
Auflösung:	0.1 hPa (0.01 inHg), 1m (3.3 ft)
rel. Messgenauigkeit:	+/- 0.5 hPa bei bestimmtem Druck
abs. Messgenauigkeit:	+/- 1 hPa über 500-1100 hPa
Messhäufigkeit Altimeter:	alle 30 Sekunden Bei laufender Stoppuhr: Alle 2–4 Sekunden

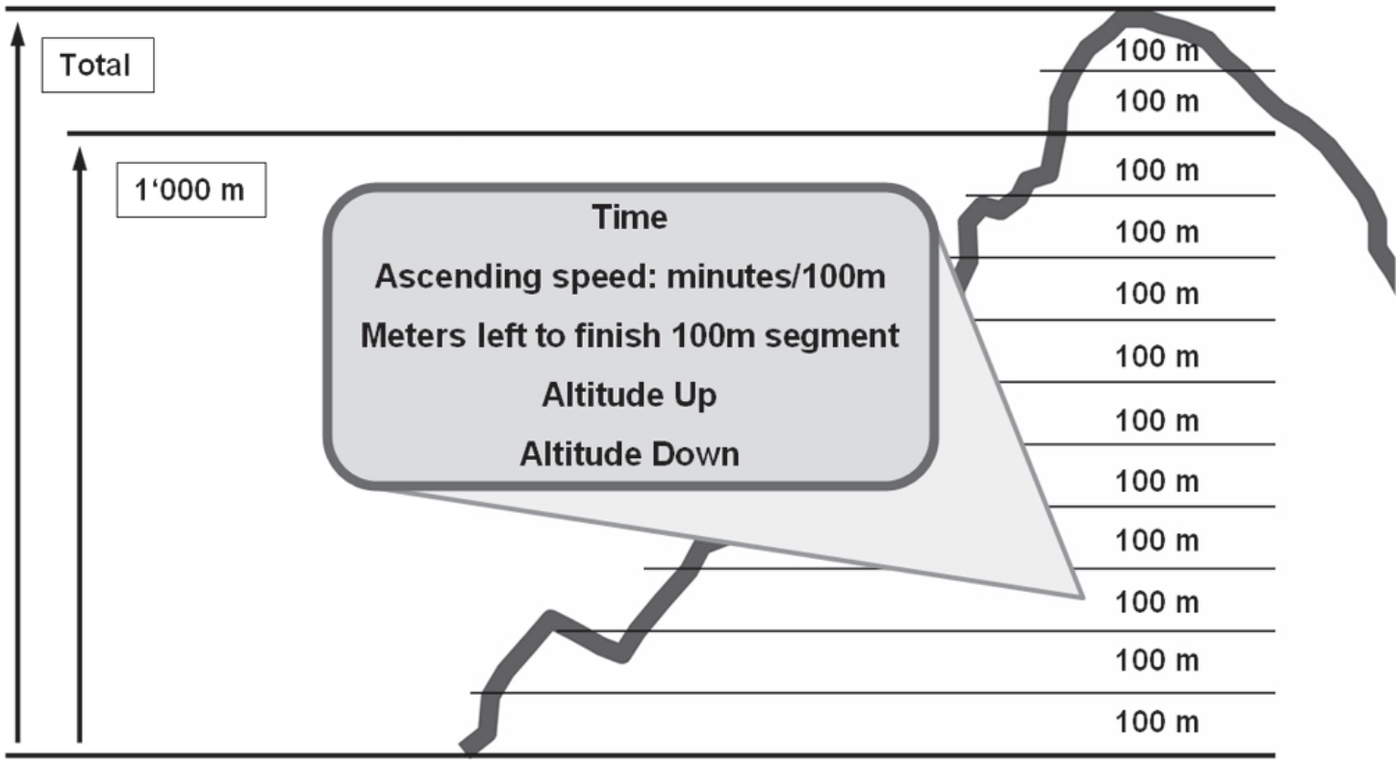
Compass

Messbereich:	0 bis 359°
Auflösung:	1°
Messgenauigkeit:	+/- 3°C

Quarz Uhr Gangabweichung	+/- 1 Sekunde/Monat
Spannungsversorgung	1 Stk. CR2032 3.0V Batterie
Abmessungen	67g (inkl. Batterie); sichtbare Anzeige Ø 30mm

9. VERTIC-LOG – WIE EINSETZEN

Mischu Wirth ist ein international anerkannter Bergführer IVBV, Ausbildner, Leiter von Expeditionen in aller Welt und Inhaber der Bergsportschule «MWGuiding» in Bern/Schweiz (www.mwguiding.ch).
Mischu hat mit seinem Team die Funktionen des VERTIC-LOGs spezifiziert.



VERTIC-LOG hat grundsätzlich zwei Anwender-Gruppen:

– Der interessierte Outdoor Sportler und Wanderer der auch den Spass mit der Uhr und dem Überwachen seiner Leistung sucht
– Der Bergsteiger der seine Touren und sein Verhalten am Berg professionell durchführen will.

Für den Bergsteiger er erklärt Mischu auf der folgenden Seite, wie mit dieser Funktion professionell umzugehen ist.

VERTIC-LOG – erfolgreich zum Gipfel!

Der Bergsport ist schön – und anspruchsvoll. Neben einer guten körperlichen Kondition, einer mentalen Bereitschaft und Belastbarkeit und technischen Fähigkeiten fordert die aktive Ausübung dieses Sports eine klare und durchdachte Strategie mit einem realistischen und abgestimmten Zeitmanagement.

Lassen Sie Ihr theoretisches Wissen und Ihre praktische Erfahrung in die Planung einfliessen. Visualisieren Sie sich Ihre Tour vom Start über den Aufstieg, den Aufenthalt auf dem Gipfel über den Abstieg bis zur gewünschten Rückkehr-Zeit.
Bedenken Sie dabei, dass die Verhältnisse am Berge schnell ändern können. Teilen Sie also Ihre Zeit so ein, dass Sie frühzeitig und ohne Gefahr, in ein Gewitter zu geraten, zurück sind.

Sobald Sie die Tour starten, beginnen Sie mit dem VERTIC-LOG Ihren Aufstieg aufzuzeichnen. Der VERTIC-LOG teilt dabei selbstständig Ihren Aufstieg in Abschnitte von je 100m effektiven Höhengewinns ein und noch während des Aufstieges können Sie die wichtigsten Daten jederzeit überwachen und so Ihren Fortschritt mit Ihrem Zeitplan abstimmen. Diese erlaubt es Ihnen nicht zuletzt, sicherheitsrelevante Entscheide zu treffen.

Nach Abschluss der Tour, sei dies zu Hause oder im Biwak, können Sie die im iClimber abgespeicherten VERTIC-LOG Daten auswerten und mit dem gemachten Plan vergleichen und wertvolle Rückschlüsse daraus ziehen. Das trägt zum Aufbau und Festigung Ihrer taktischen Intelligenz bei. So festigen Sie zukünftig Ihre Sicherheit am Berg .

Mischu Wirth, im Herbst 2008

www.irox.com